

Nach dem Bachelor?

Germanistische Sprachwissenschaft THEORIE & PRAXIS



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



- Masterfach kombinierbar mit
- einer Forschungsvertiefung
 - einem Ergänzungsfach
 - ergänzenden Qualifikationen

Der Studiengang

Der Master of Arts Germanistische Sprachwissenschaft: Theorie und Praxis verbindet theoretische und praktische Zugänge zur Linguistik. Im Mittelpunkt des Studiengangs stehen die Analyse, Reflexion, Bewertung und Einordnung wissenschaftlicher Forschungsliteratur und sprachlicher Daten. Dabei verbindet der Studiengang eine Vielzahl an fachlichen Aspekten (z.B. geschriebene und gesprochene Sprache, Grammatik, Semantik, Pragmatik), inhaltlichen Dimensionen (z.B. Sprachwandel, -erwerb, -vergleich) und methodischen Zugängen (z.B. Fallstudien, Befragungen, Korpusstudien).

Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden eine selbstständige fundierte Auseinandersetzung mit sprachlichen Äußerungen und den damit verbundenen kommunikativen Zielen und Wirkungen zu ermöglichen und sie dazu zu befähigen, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen eigenständig in inner- und außeruniversitären Forschungs- und Arbeitsfeldern anzuwenden.

Das Masterfach Germanistische Sprachwissenschaft: Theorie und Praxis wird ergänzt durch einen Profilbereich. Die Studierenden können zwischen drei Optionen wählen:

- Forschungsvertiefung (Profil 1): Vertiefung fachspezifischer Inhalte durch einen forschungsorientierten Fokus
- Ergänzungsfach (Profil 2): interdisziplinäre Gestaltung des Studiums durch die Wahl eines zweiten Faches
- ergänzende Qualifikationen (Profil 3): Fokussierung auf persönliche oder berufsbezogene Interessen durch die Wahl entsprechender Module

Der Studiengang enthält ein verpflichtendes Praktikum.

Für den Studiengang wird ein Bachelor- oder ein vergleichbarer Abschluss mit Schwerpunkten in Germanistik oder in der allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft benötigt.

Erforderlich sind zudem gute Englischkenntnisse sowie Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache oder des Lateinischen.

Zukunftsperspektive

Unseren Studierenden stehen sämtliche Berufsfelder offen, in denen der Umgang mit Sprache einen zentralen Stellenwert einnimmt. Da die Produktion, Rezeption, Analyse, Reflexion, Kritik und Aufbereitung sprachlicher Äußerungen nicht zuletzt durch die Entwicklung der Medienlandschaft immer wichtiger wird, wird sprachwissenschaftliche Expertise in Zukunft in den unterschiedlichsten Gebieten gesucht werden.

Typische Berufsfelder sind:

Forschung und Bildung

- Wissenschaft und Forschung
- Sprachvermittlung (Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache)
- Sprachförderung
- Sprachberatung

Medien und Kommunikation

- Verlage (z.B. Lektorat)
- Unternehmenskommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit/PR
- Marketing
- Journalismus (z.B. Printmedien, digitale Medien, Rundfunk, Fernsehen)
- Autorentätigkeit

Verwaltung und öffentlicher Dienst

- Bibliotheken und Archive
- öffentliche Verwaltung
- Personalwesen
- Referententätigkeit
- forensische Linguistik (BKA, LKA)

Studienverlauf

Masterfach (Beginn Wintersemester)

Module	Semester				Leistungs- punkte
	1	2	3	4	
Sprachsystem und -gebrauch	●				10
Spracherwerb, -wandel, -vergleich	●				11
Theorie und Empirie	●				9
Forschung und Praxis (inklusive Praktikum)		●			14
Sprache im Verwendungskontext			●		8
Sprache im Forschungskontext			●		8
Forschungsmodul (inklusive Masterarbeit)				●	30

Bei Studienbeginn im Sommersemester werden die Module „Sprache im Verwendungskontext“ und „Sprache im Forschungskontext“ im zweiten Semester und das Modul „Forschung und Praxis“ im dritten Semester belegt.

Forschungsvertiefung (Beginn Wintersemester)

Module	Semester				Leistungs- punkte
	1	2	3	4	
Aufbaumodul II		●			8
Aufbaumodul III		●			8
Vertiefungsmodul III			●		14

1. Semester

Die drei Module im ersten Semester bieten den Studierenden einen fundierten Einblick in moderne Theorien und empirische Methoden der germanistischen Linguistik. Die Studierenden gewinnen einen breiten Überblick über zentrale Aspekte des deutschen Sprachsystems und dessen Ebenen sowie über die Interaktion zwischen den verschiedenen Teilsystemen und der Sprechenden untereinander, und zwar sowohl aus synchroner als auch aus diachroner Perspektive. Die Auseinandersetzung mit Erst- und Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, mit den Varietäten des Deutschen und anderen germanischen Sprachen sowie der Erwerb einer germanischen Sprache ermöglichen den Studierenden darüber hinaus ein vertieftes Verständnis für sprachliche Strukturen und Phänomene.

2. Semester

Das zweite Semester fokussiert auf den Erkenntnistransfer zwischen theorie- bzw. datenbasierter Forschung und inner- bzw. außeruniversitärer Praxis. Durch den Besuch von Modulen aus dem gewählten Profildbereich (Forschungsvertiefung, Ergänzungsfach, ergänzende Qualifikationen) legen die Studierenden persönliche Schwerpunkte, die eine individuelle Vertiefung, Ergänzung oder Erweiterung der persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen. Ein (mindestens) vierwöchiges Praktikum erlaubt den Studierenden, die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse in potenziellen Arbeitsfeldern zu erproben und zu reflektieren.

3. Semester

Die beiden Module im dritten Semester ordnen Sprache als Untersuchungsgegenstand in umfassendere Zusammenhänge ein. Wahlpflichtveranstaltungen ermöglichen es den Studierenden, individuelle thematische und methodische Studien- und Forschungsinteressen zu verfolgen. Während das Modul zu den Verwendungskontexten die Möglichkeit bietet, ausgewählte Aspekte des Sprachsystems, des Sprachgebrauchs, des Spracherwerbs oder des Sprachwandels zu vertiefen, können sich die Studierenden im Modul zu den Forschungskontexten vertieft mit theoretischen und empirischen Aspekten der Sprachwissenschaft oder dem Transfer sprachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in die inner- bzw. außeruniversitärer Praxis befassen.

4. Semester

Im vierten Semester konzentrieren sich die Studierenden auf die Konzeption und Durchführung individueller Forschungsprojekte, wobei sie von den Lehrenden inhaltlich und methodisch unterstützt und begleitet werden. Ein Oberseminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit Mitstudierenden und Lehrenden über inhaltliche, methodische und organisatorische Aspekte ihres Forschungsprojekts auszutauschen sowie eigene und fremde Prozesse des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Profilbereich

Das Masterfachfach *Germanistische Sprachwissenschaft* kann im Profilbereich mit drei Wahloptionen erweitert werden. Die Studierenden entscheiden, ob sie fachspezifische Inhalte durch einen forschungsorientierten Fokus weiter vertiefen (Profil 1), ihr Studium durch die Wahl eines Ergänzungsfachs interdisziplinär gestalten (Profil 2) oder ihren Fokus auf eine berufliche Orientierung oder persönliche Interessen legen und dazu entsprechende ergänzende Qualifikationen erwerben (Profil 3).

Profil 1: Forschungsvertiefung

Aufbaumodul II und III

Vertiefungsmodul III

Profil 2: Ergänzungsfach

Aktuelle Informationen zu Ergänzungsfächern finden Sie unter:
master-mit-profil.uni-mainz.de/nebenfach/

Profil 3: Zertifikate: Ergänzende Qualifikationen

Aktuelle Informationen zu den Zertifikaten finden Sie unter:
master-mit-profil.uni-mainz.de/zertifikate/

Abschluss / Bewerbung

Abschluss

Master of Arts (M.A.)

Voraussetzung

Bachelorabschluss oder vergleichbarer Hochschulabschluss mit mindestens 72 Leistungspunkten aus dem Bereich Germanistik oder allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft

Eine Zulassung ist auch dann möglich, wenn

- weniger als 72, aber mindestens 40 Leistungspunkte vorliegen,
- das Zeugnis keine Leistungspunkte ausweist, aber im Umfang vergleichbare germanistische oder allgemeine oder vergleichende sprachwissenschaftliche Leistungen vorliegen.

Studiensteckbrief

[studium.uni-mainz.de/studienwahl/studienangebot/
germanistische-sprachwissenschaft-ma/](https://studium.uni-mainz.de/studienwahl/studienangebot/germanistische-sprachwissenschaft-ma/)

Bewerbung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
studium.uni-mainz.de/meine-bewerbung/

Bewerbungsfristen

Beginn zum Wintersemester: Anfang April bis 1. September
Beginn zum Sommersemester: Anfang Oktober bis 1. März

Der Studiengang ist zulassungsfrei.

Mehr zum Studiengang

→ Modulhandbuch, Studienkompass, Verlaufsplan,
Prüfungsordnung

germanistik.uni-mainz.de/master-germanistische-sprachwissenschaft/

Mehr zum Mastermodell Profilierung

master-mit-profil.uni-mainz.de/

master-mit-profil.uni-mainz.de/masterfach/

Fragen zum Studium in Mainz

Studierenden Service Center

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Forum Universitatis

Eingang 1, 1. OG

studium.uni-mainz.de/mein-studium/service-beratung/zsb/

Fragen zu Studieninhalten und Studienverlauf

→ Inhalte, thematische Schwerpunkte, Organisation und
Voraussetzungen

Studienfachberatung

Dr. Carmen Scherer

cscherer@uni-mainz.de